

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Gebet der Eltern für sich und ihre Kinder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

Knecht, ich will dir opfern die
 Garren meiner Lippen, daß dis
 mein Werk zu statten gangen
 ist. Nicht uns, HErr, nicht uns,
 sondern deinen Nahmen allein
 gebühret Preis und Ehre. Gib
 auch, daß ich in meinem Beruf
 meinem Nächsten treulich diene,
 mit meinen Händen etwas Gu-
 tes schaffe, auf daß ich habe zu
 geben den Dürftigen. Laß meine
 Brünnelein heraus fließen auf die
 Gassen, und mein Licht leuchten
 vor den Leuten, daß sie meine gute
 Werke sehen, und dich, meinen
 Vater im Himmel, preisen, Amen.

Gebet um den zeitlichen Segen.

Allmächtiger Gott, du, HErr
 Himmels und der Erden, du
 Vater des Lichts, von dem alle
 gute Gaben und alle vollkommene
 Gaben durch deinen göttlichen
 Segen von oben herab kommen,
 außer welchen der Mensch ver-
 geblich arbeitet, ob er gleich viel
 wachet, und frühe aufstehet. Ich
 bitte dich demüthiglich, du wol-
 lest die Arbeit meines Berufs,
 darein du mich gesehet hast,
 also segnen, daß ich mein täglich
 Brod und Unterhaltung für
 mich und die Meinen mit Ehren
 suchen und gewinnen möge, wol-
 lest auch dasjenige, was ich er-
 werbe und gewinne, gnädiglich
 behüten, und noch weiter segnen
 und vermehren. Denn, wenn
 du den Segen darüber sprichst, so
 gedeihet das tägliche Brod mir
 und den Meinen im Hause, ob
 dem Tisch, im Munde, in Küche
 und Keller, und muß aus wenigen
 viel, ja, wo gar nichts ist, muß
 etwas werden. Gib mir Leibes-
 Gesundheit, daß ich meine Ge-

schäfte ohne Hinderniß verrichte,
 und was du mir beschereist, frö-
 lich und mit Dancksagung ge-
 nießen möge. Vertreib aus mei-
 nem Hause allen Fluch und Zu-
 fall, den ich mit meinen Sünden
 täglich wohl verdienet. Segne
 mich, lieber HErr, so viel dein
 Wille, und mir nütz und gut ist,
 um Jesu Christi, deines lieben
 Sohnes willen, den du selbst zum
 Segen geset hast ewiglich, und
 uns durch ihn gesegnet mit allers-
 ley geistlichen Segen zu himmlis-
 chen Gütern, welcher uns auch
 durch sein Verdienst und Gehor-
 sam bey dir den Segen über Leib
 und Seel erlangt hat. O Vater
 im Himmel, verleihe mir Gnade,
 daß ich alle mein zeitlich Haab
 und Gut, so ich aus deiner milden
 Hand empfangen habe, recht und
 wohl, christlich und gottselig, zu
 deinem Lob und Preis, zu mei-
 nem und des Nächsten Nutzen
 anwende und gebrauche, mein
 Herz nicht ans Zeitliche hänge,
 sondern allezeit an dich, der du
 mirs gegeben hast, danckbarlich
 gedенke, dein Reich und Gerech-
 tigkeit, suche, und mein Vebelang
 trachte nach dem, das droben ist,
 da Christus ist, und sitzet zu deiner
 Rechten, hochgelobet mit dir und
 dem heiligen Geist, immer und
 ewiglich, Amen.

Gebet der Eltern für sich und ihre Kinder.

Getreuer Gott und Vater,
 dein HErr Himmels und der
 Erden, der du der rechte Vater
 bist über alles, das Kinder heist;
 Ja vielweniger der Deinen ver-
 giestest, als eine Mutter ihres Kin-
 des vergessen kan! Ich bitte dich
 herzlich du wollest mir alle mei-
 ne